



CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Ulrich Maly  
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

*Kultur A*

<b>OBERBÜRGERMEISTER</b>		
2 8. JULI 2009 / ..... Nr. ....		
IV	1 Zur Rts.	3 Zur Stellungnahme
	2 i.v.v.	4 Antwort vor Ab- sendung vorliegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorliegen

*Ku*

Wolff'scher Bau des Rathauses  
Zimmer 58  
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 231 - 2907  
Telefax: 09 11 / 231 - 4051  
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de  
csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

ts/ 27.7.09  
Hölldobler-Schäfer

### Weiterentwicklung im Kunsthaus

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das KunstKulturQuartier KuKuQ plant zur Zeit das inhaltliche Konzept für die Kunstvilla, das mit dem Ausstellungsangebot des Kunsthauses und der Kunsthalle verschränkt werden soll. Eine sowohl qualitativ wie auch organisatorisch fundierte Aufstellung des Kunsthauses ist daher maßgeblich für das Projekt KuKuQ und für eine Profilierung des Nürnberger Ausstellungsangebotes insgesamt. Es ist daher auch für das Kunsthaus eine entsprechende Neukonzeption erforderlich, die hoch qualitative und organisatorische Rahmenbedingungen setzt und inhaltlich mit dem Gesamtkonzept des KuKuQ einhergeht.

Die Künstlerverbände in ver.di und „Der Kreis“ sind zwischenzeitlich aus der Aktionsgemeinschaft Nürnberger Künstler - Freunde Fränkischer Kunst e. V. (ANK) ausgetreten und haben ein Konzept vorgelegt, wie sich das Kunsthaus künftig verbandsunabhängig und mit einem hochwertigeren und breitgefächerteren Profil innerhalb des KuKuQ positionieren kann. Die aktuell hierzu stattgefundene Diskussionsveranstaltung am 21. Juli im Kunsthaus machte sehr deutlich, wie sehr sowohl Künstler wie Kunstinteressierte diese konzeptionelle Neuausrichtung des Kunsthauses und eine dadurch stattfindende Belebung der Nürnberger Kunstszene insgesamt wünschen.

Für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich deshalb zur Behandlung im nächsten Kulturausschuss folgenden

#### Antrag:

Die Verwaltung des KuKuQ erarbeitet unter Einbeziehung der beteiligten Verbände ein Konzept, das –aufbauend auf den bisherigen Vorschlägen zu einer Neuorientierung – die inhaltlichen, qualitativen und organisatorischen Anforderungen für eine Neuausrichtung und Profilbildung des Kunsthauses innerhalb des KuKuQ beschreibt. Dieses Konzept soll gleichzeitig die Basis für die künftige finanzielle Ausstattung des Kunsthauses bilden.

**Begründung:**

Der Anspruch kritischer Betrachtung, regionale wie überregionale Perspektiven, die Vernetzung und Diskussion mit anderen Institutionen oder die Förderung junger Künstler sind Bausteine, mit der die Szene durch eine Neuorientierung des Kunsthauses in vielerlei Richtungen hin belebt werden muss. Wichtig ist dabei auch, möglichst viele Künstler auf diesem Weg mitzunehmen. Das Beharren auf dem status quo in Form überkommener Ausstellungskonzepte wird den Ansprüchen vieler Künstler und Kunstinteressierter bislang nicht mehr gerecht.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Frieser', with a stylized, flowing script.

Michael Frieser  
Fraktionsvorsitzender